

Call for Artists for Call for for Artists Call
Artists for Call Artists for Artists Call Call for
Call for Call Artists for Artists for Call Artists

Was?

Festival *Stille. Nacht. The City Never Sleeps*

__an verschiedenen Orten in Hallein

Wann?

__FR 13.-SO 15. September 2019

__Einreichfrist: 28. Februar 2019

Wer?

__Künstler*innen aus den Bereichen darstellende, szenische und bildende Kunst aus Hallein, Salzburg, dem Land Salzburg und angrenzenden Regionen (auch in Deutschland)

__SUDHAUS hallein.kultur, Kuratorin: Nikola Schellmann

Franz Xaver Gruber, Komponist des Liedes *Stille Nacht! Heilige Nacht!*, lebte als Chorregent und Organist von 1835 bis zu seinem Tod am 7. Juni 1863 in Hallein. In seinem ehemaligen Wohn- und Arbeitshaus gegenüber der Stadtpfarrkirche befindet sich seit 1993 das *Stille Nacht Museum Hallein*. Im Kontext des 200-jährigen Jubiläums *Stille Nacht! Heilige Nacht!* im Jahr 2018 erfolgte unter anderem eine Generalsanierung und Umbau des Museums.

Wir fragen uns: lassen sich die Stille, die Nacht und Hallein nicht ebenso einer performativen und partizipativen Generalsanierung unterziehen? Sich dadurch beleben, dass Orte (wieder)belebt werden?

Wir suchen Künstler*innen aus Hallein, Salzburg, dem Land Salzburg und angrenzenden Regionen (auch in Deutschland) für die Teilnahme am Festival *Stille. Nacht. The City Never Sleeps*, das erstmals vom 13. bis 15. September 2019 in Hallein stattfinden wird.

Die Stadt soll zum Erlebnisraum werden, gerade an Orten und zu Uhrzeiten, die still(gelegt) sind:

Wo hält man sich auf in Hallein? Wo ist es laut, wo leise?

Wie verändert sich die Stadt durch den Tages-/Nachtrhythmus?

Es geht an den 3 Tagen darum, die Stadt zu erfahren, sich mit dem eigenen Lebensraum und Lebenszyklus auseinanderzusetzen, neue Treffpunkte zu erschließen und zugleich auf die Nutzung und/oder Verfall von Gebäuden und Wohnraum aufmerksam zu machen.

Möglich sind Beiträge zu folgenden Themen:

GRUPPE A - Night Stills: Momentaufnahme. Innehalten. Anhalten.

GRUPPE B - Still-gelegte Räume/Geschäfte/Orte. Stiller Konsum/stillgelegter Konsum.

GRUPPE C - Stadt als Szenerie. Wohnhaus, Arbeitshaus, Museum: welche Spuren hinterlässt *Stille Nacht* in Hallein? Wie bewege ich mich durch Hallein? Welche Rolle spielt dabei Musik?

GRUPPE D - Privates und stilles Hallein. Privatraum, Wohnraum, Kirchenraum: wo bin ich still und für mich?

GRUPPE E - Nacht: Dunkelheit, Verborgenes, Unsichtbares, Verhülltes.

An verschiedenen Orten in Hallein soll es im öffentlichen Raum oder im Leerstand (= still-gestellter Raum) verschiedene Stationen geben, die jeweils von einer Künstler*in inszeniert oder gestaltet und ggf. bespielt werden. Der Aufruf richtet sich an Künstler*innen aus den Bereichen darstellende, szenische und bildende Kunst, die eine Ausbildung im jeweiligen Bereich abgeschlossen haben und entweder in der Region leben und/oder einen Bezug zur Region nachweisen können (bspw. durch Ausbildungsweg, Herkunft, starken thematischer Bezug ihrer bisherigen Arbeiten o.ä.).

Bitte bewerben Sie sich mit einer Projektskizze, einem Lebenslauf und/oder einer Beschreibung Ihres Kollektivs bis zum 28. Februar unter office@sudhaus-hallein.at.

Nikola Schellmann studierte Theaterwissenschaft in Mainz sowie Kuratieren in den szenischen Künsten in Salzburg und war 2011-2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Film-, Theater- und empirische Kulturwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Arbeitsschwerpunkte waren die Verknüpfung von Wissenschaft und künstlerischer Praxis (zahlreiche Kooperationen mit Festivals und Theaterpraktiker*innen) sowie Gegenwartstheater und Performance Art. 2017-2018 Assistenz der künstlerischen Leitung sowie Presse und Projektmanagement für die Kunsthalle Mainz; kuratorische Tätigkeiten für die Kunsthalle Mainz, Institut français/JGU Mainz.

Seit 2018 im Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland für den Bereich Kommunikation und Fachdiskurs tätig: aktuelle Projekte sind:

*Frankfurter Autor*innenforum für Kinder- und Jugendtheater,*
Rahmenprogramm zu *Augenblick mal! Das Festival des Theaters für junges Publikum 2019,*

Transfer - Werkstatt Kinder- und Jugendtheater in Übersetzung,
Vortrags- und Diskursreihe *JUNGES THEATER für DEMOKRATIE.*

Das Festival wird veranstaltet von SUDHAUS hallein.kultur, in Kooperation mit dem kunstraum pro arte, der SUPER Initiative, und der Schmiede Hallein. Unterstützt wird das Projekt von der Stadt Hallein, dem Land Salzburg und dem Bundeskanzleramt Österreich Sektion II: Kunst und Kultur.